



## INTERPELLATION

**Urheber** Guido WALKER, CVPO  
**Gegenstand** Stossrichtung nach Ablehnung Jagdgesetz-Revision  
**Datum** 13/11/2020  
**Nummer** 2020.11.376

Das Schweizer Volk hat am 27.09.2020 mit 48.1% JA und 51.9% Nein, die Revision des Jagdgesetzes sehr knapp abgelehnt. Die Walliser Bevölkerung hat am 27.09.2020 hingegen ein deutliches Zeichen gesetzt, indem sie die Revision des Jagdgesetzes mit 68.6%, im Oberwallis sogar mit 84.3% angenommen hat. Schweizweit geht es somit zurück auf Feld 1, trotz 48.1% Ja-Stimmen. Das Resultat zeigt aber auch gleichzeitig, dass dort wo die Betroffenheit am grössten ist, nämlich in den Kantonen gehandelt werden muss. Die Abhängigkeit von Bund und BAFU und der Einfluss von NichtGovernmentOrganisationen (NGO) ist heute zu hoch und ineffizient für die künftige Situation. Es braucht nach wie vor eine Strategie und wirksame Mittel, wenn wir in Zukunft bei starker Zunahme von Grossraubtieren im Siedlungsgebiet föderalistisch und handlungsfähig bleiben wollen.

Folgende Punkte sind eminent wichtig im Hinblick auf die kommende Entwicklung:

1. Delegation an die Kantone im Sinne des Föderalismus
2. Präventive Regulierung, bevor Schaden entsteht
3. Aufheben der Beschwerdemöglichkeit von NGOs und Verbänden

Die aktuelle Jagdverordnung enthält tierfeindliche Bestimmungen, welche eine hohe Anzahl von getöteten Haustieren - namentlich 25-35 Tote und das zeitlich eingegrenzt - verlangt, um überhaupt eine Regulierung mit Absprache BAFU vorzunehmen. Diese sind angesichts der exponentiellen Zunahme der Grossraubtiere nicht mehr zeitgemäss und würde schweizweit in den nächsten Jahrzehnten zu Tausenden von weiteren toten Haustieren und Opfern führen. Uns scheint eine Reduzierung als längst hinfällig, indem die Zahl 35 auf 5 Risse, bzw. 25 auf 3 gesetzt wird, besser noch noch auf Null.

### Schlussfolgerung

Wie steht der Staatsrat dazu und kann er sich damit identifizieren, diese Schwerpunkte gegenüber dem Bund zu vertreten und entsprechende Anpassungen in der Jagd-Verordnung zu beantragen?